

Lebensfenster

Winter 2012

Neues aus dem Wesley-Haus Basel



Grüss Gott

Spitzenköche können zu Sterneköchen werden, wenn sie mit «Sternen» für ihre Kochkünste ausgezeichnet werden.

Dabei werden die Sterne sehr sparsam und wohlüberlegt vergeben. Die Namen der Sterneträger sind dann sehr schnell weit über Landesgrenzen hinweg bekannt und Fachkreise anerkennen die besondere Leistung von den mit Sternen ausgezeichneten Köchen.



Schade eigentlich, dass die Sterne nur für Kochkünste verliehen werden. Stellen Sie sich beispielsweise eine Sternenverleihung für Lebenskünste vor. Ich bin mir sicher, dass Alterszentren zu den ersten Adressen gehören würden, in denen man nach Lebens-

künstlern Ausschau halten würde. Dort leben viele Menschen, die gelernt haben mit den veränderten Herausforderungen, die das Leben in den unterschiedlichen Lebensphasen an uns stellt, souverän umzugehen. Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Wesley-Hauses gehören dazu und sind uns Mitarbeitenden oftmals

ein grosses Vorbild. Es gibt viele Erlebnisse in unserem gemeinsamen Alltag, wo sie uns mit ihrer Lebensweisheit berühren. Dafür haben Sie unseren Dank, unsere besondere Anerkennung und eine Auszeichnung mit Sternen verdient!

Heike Schulz

Blick in den Hausdienst

Mit der externen Dekorationsexpertin Theres Affentranger-Furrer erarbeitete eine Dekorationsgruppe mit Beteiligten verschiedener Abteilungen die Weihnachtsdekoration.



Erstmals war der Hausdienst dieses Jahr nicht nur mit dem Schmücken der öffentlichen Räume wie beispielsweise dem Eingangsbereich, sondern auch mit dem Fenserschmuck der Stationen betraut.

Wie auch beim «Lebensfenster» zieht sich das Thema Sterne durch die dekorative Gestaltung im Haus. Mitte Oktober nahmen rund ein Dutzend Mitarbeitende an einem eintägigen Workshop teil. Sämtliche Dekorationen wurden in Handarbeit aus Gipsbandagen gefertigt. Neben unzähligen Sternen entstanden auch

Kugeln, Kerzen und Engel, die nun das ganze Haus schmücken. Auch die Bewohnerinnen während den Anlässen in der Aktivierungstherapie fleissig

beim Erstellen der Dekoration mitgeholfen. Das Herzstück der Dekoration wird in den kommenden Tagen Mitte Dezember in der Eingangshalle aufgestellt: Ein grosser Weihnachtsbaum mit Gipskugeln – und natürlich Sternen.

Die Arbeit mit der Dekorationsgruppe machte allen Beteiligten sehr viel Spass. Mich als Leiterin des Hausdiensts freute es besonders, mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen zusammen zu arbeiten und dass so ganz neue Beziehungen entstanden.

Tina Cali

Die Wesley-Haus Galerie

«Menschen und Bewegung» war ein Schwerpunktthema im vergehenden Jahr.

Der Photograph Frédéric Giger von Basel West hat verschiedene Formen von Bewegung und bewegenden Momenten festgehalten.



Auch im Wesley-Haus gibt es Leute, die mit ihrem Talent schon ein kleines bisschen Prominenz und Ruhm erlangt haben oder die den Sternen zum Greifen nah waren. Sie leben oder arbeiten hier im Zentrum fernab des Showgeschäfts – und kaum jemand kennt ihre spannenden Erlebnisse. Oder wussten Sie etwa, dass im Wesley-Haus ein ehemals sehr erfolgreiches Fotomodell arbeitet? Oder dass in der Pflegewohngruppe Drahtzugstrasse eine Bewohnerin lebt, die ihrem persönlichen Star schon mal ganz nahe gekommen ist? Hier verraten die heimlichen Stars des Wesley-Hauses ihre Geschichten...



Die heimlichen Stars des Wesley-Hauses

Anna Luethi

Alterszentrum Wesley-Haus
 Hammerstrasse 88
 CH-4057 Basel
 Telefon +41 61 686 66 60
 info@aph-wesley-haus.ch
 www.aph-wesley-haus.ch



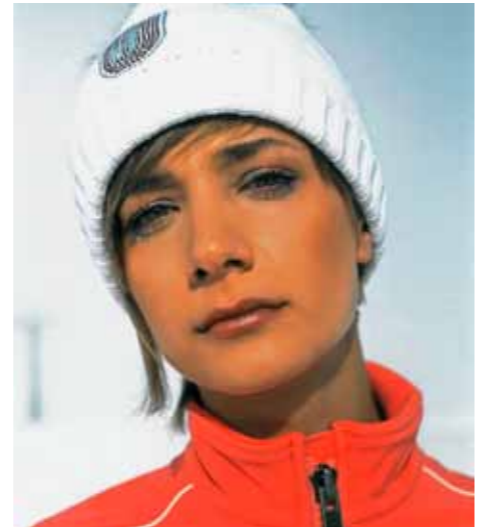
Impressum

Redaktionsteam:
 Heike Schulz
 Anna Luethi
 Susi Wagner
 Hanna Matter
 Marina Winkler

Layout:
 Basel West



Erika Fürst
 «Meine Leidenschaft für die Musik und das Showgeschäft zeigte sich bereits in jungen Jahren. Mit 15 büxte ich von zuhause aus und ging zum Zirkus. Mit 17 begann ich zu singen, vor allem Schlager. Ich sang unter dem Künstlernamen Carina eigene und gecoverte Songs, hatte Verträge mit Plattenfirmen und Auftritte von Mannheim bis nach Zürich. Durch meine frühe Heirat und die Geburt meiner Zwillinge wurde meine Zeit als Künstlerin jäh unterbrochen. Seither bin ich nur noch als «Tanzmariechen» an Fasnachtsumzügen aufgetreten. Wenn mir heute jemand anbieten würde, in einer Band zu singen, würde ich sofort zusagen. Noch eine CD-Aufnahme zu machen wäre ein Traum. Oder sonst zumindest einen Auftritt als Schlagersängerin – natürlich im Wesley Haus!»



Ivana Vujcic
 «Ich bewarb mich 2007 auf einen Internetaufruf, bei dem Models für eine Fernsehsendung gesucht wurden. Aus 1000 Bewerberinnen wurden 16 ausgesucht – und so landete ich

in der Wohngemeinschaft der Show «Supermodel». Die Kamera war immer dabei, während wir Mädchen um die Welt reisten, Fototermine bestritten und auf Modeschauen liefen. In dieser Zeit konnte ich viele tolle Erfahrungen machen – mir gefielen besonders die Reisen nach Paris, Thailand und auf die Malediven sehr gut. Das Modeln brachte auch sonst viele Annehmlichkeiten mit sich: Ich lernte viele interessante Leute, auch Prominente, kennen. Zudem durfte man die getragenen Kleider und den Schmuck oft behalten. Aber die Branche hat auch ihre Schattenseite: Man braucht einen starken Charakter, um nicht ausgenutzt zu werden. Was mir nicht gefiel war das ständige Diät halten: Ich wog damals 10 bis 15 Kilo weniger als heute – und durfte nur Salat essen.»



Herta Erhardt
 «Heute bin ich 87 Jahre alt und lebe in der Pflegewohngruppe Drahtzugstrasse. Es gab aber Zeiten, in denen ich jung und schön war, und viel erlebte.

Schon als Mädchen gefielen mir die Hollywoodstars – unter meinen Freundinnen tauschten wir Bilder von Shirley Temple aus und ich mochte Marilyn Monroe, die wunderschöne Elizabeth Taylor und Frank Sinatra. Er ist bis heute einzigartig. Mein ganz persönlicher Favorit war aber Costa Cordalis. Viele Jahre lang war ich mit einer Freundin im Costa Cordalis-Club. Wir bezahlten jährlich 35 Franken für die Mitgliedschaft und bekamen dafür Fotos zugeschickt und einmal durften wir sogar eine Schiffsreise mit ihm auf dem Rhein machen. Er war sehr nett und es gelang mir, ein Foto mit ihm zu machen. Dieses Bild steht noch heute bei mir auf dem Tisch. Solche Erinnerungen sind im Alter herrlich, die kann einem niemand mehr wegnehmen.»

Wir Menschen im Wesley-Haus



Neue Bewohner

Hanspeter Schäfer
Doris Kiechle
Peter Lauber

Wir nehmen Abschied von

Margrit Erb
Heidi Fuchs
Sr. Marianne Kern
Hanspeter Schäfer
Bertha Zorzotti
Elisabeth Schwörer
Adelheid Bussinger

Wir gratulieren herzlich zu den speziellen Geburtstagen:

90 Jahre am 11. Oktober
Anna Sulzer

85 Jahre am 18. Oktober
Margrit Dreier

90 Jahre am 6. Dezember
Franz Gehrig

95 Jahre am 17. Januar 13
Rosa Wolf

95 Jahre am 25. Januar 13
Karl Haldimann

90 Jahre am 3. Februar 13
Frieda Brenneisen

105 Jahre am 24. Februar
Frida Gentili

95 Jahre am 7. März 13
Maria Strassmann

70 Jahre am 21. März 13
Erika Fürst

85 Jahre am 23. März 13
Hélène Girardier

Dienstjubiläen

15 Jahre am 1. Dezember
Loes Lamers

5 Jahre am 1. Dezember
Doris Müller-Giraldo

5 Jahre am 1. Januar 13
Maria Eichler

Veranstaltungen



Dezember 12 Januar 2013

Dezember 2012

Lichterfest

Mittwoch, 5. Dezember, 16.30 Uhr
im Garten oder Kapelle

Gedenkfeier für Verstorbene

Samstag 15. Dezember

Zentrumsweihnachtsfeier

Donnerstag, 20. Dezember

Januar 2013

Wohlfühltag

Mittwoch, 16. Januar, 9.30–11.30 und 14.30–17.00 Uhr
im Gemeindesaal

Februar 2013

Fasnachtsfest

Dienstag, 19. Februar, 14.30–17.00 Uhr
in Cafeteria und Garten

März 2013

Filmnachmittag

«Erinnerung an das Sommerfest»

Mittwoch, 13. März 15.00 Uhr
im Gemeindesaal

Bilder Rätsel – Welche gehören zusammen?



Welche Frau zu welchem Mann?

Liebe Wesley-Haus-Bewohnerinnen, können Sie sich noch an die grössten Liebespaare der Filmgeschichte erinnern? Ordnen Sie den männlichen Filmstars die richtige Dame zu!

?

Die richtige Lösung werden wir am Schwarzen Brett aufhängen.

Tony Curtis und?

a b c d e

Clarke Gable und?

a b c d e

Richard Burton und?

a b c d e

Humphrey Bogart und?

a b c d e

Cary Grant und?

a b c d e

Kurzpredigt

Pfarrerin Christina Forster

Als mein Hund gestorben war, da erzählte mir meine Schwester aus Neuseeland, was mein kleiner Neffe – damals war er etwa drei Jahre alt – wegen meinem Hund gesagt hatte. Er erzählte seiner Mutter, er müsse ihr etwas zeigen. Es war schon Nacht und ein sternenklarer Himmel. Adrian, mein Neffe, blickte in den Himmel und deutete mit seinem Finger in die Weite der Sterne. «Mami, dort oben ist der Stern von Vrony», sagt er. Tief berührt war meine Schwester und als ich dann wenig später nach Neuseeland kam, da sass ich mit meinem Neffen draussen in seiner Spielhütte auf dem kleinen Balkon. Wir betrachteten gemeinsam die Sterne. Dann zeigte er mir den Stern von meinem Hund, der Vrony hiess. Dies war für mich wie ein Trost und auch für meinen Hund gibt es einen Himmel und sogar einen Stern, der nun ihren Namen trägt. Ich war tief berührt, wie so ein kleiner Mann mit drei Jahren so eine spirituelle Tiefe hat. Auch heute begleite ich ihn von ferne, denn ich bin auch seine Gotte.

Wesley-Haus Heim

Weihnachtsbäckerei

Die Adventszeit eignet sich hervorragend zum Backen. Traditionelle Mailänderli, Brunslis, Spitzbube, Anisbrötli und die besonders leckeren Zimtsterne dürfen in der Guetzlidose nicht fehlen. Das köstliche und fein verzierte Kleingebäck am Kaffeetisch verkürzt die Vorweihnachtszeit auf eine ganz delikate Weise.



Auch im Wesley-Haus werden bereits eifrig Guetzel gebacken. Ob auf den Stationen, in der Aktivierungstherapie oder in der Küche kneten fleissige Hände mit besten Zutaten verschiedene Guetzelteige mit Liebe für die BewohnerInnen des Alterszentrums. Freuen wir uns auf eine stille und besonnene Adventszeit mit Freude auf das schönste Fest des Jahres.

Susi Wagner

Pflegewohn- gruppen

Spaziergang durch die Lichter

Bei einem abendlichen Spaziergang, warm angezogen und eingepackt im Rollstuhl bewunderten die BewohnerInnen der PWG Drahtzugstrasse das weihnachtlich Basel.

Die stimmungsvollen, Schaufenster, Fassaden und Tannenbäume im Lichterglanz der hell dekorierten Stadt. Die festliche Stimmung war überall zu spüren. Die Verkaufsstände des idyllischen Weihnachtsmarktes sind üppig geschmückt mit glänzenden Figuren und riesigen Lichter-Sternen.



Sichtlich beeindruckt und noch ganz ergriffen von dem strahlenden Lichterglanz ging es auf den Heimweg, nach einem wunderbaren Abendspaziergang durch die Stadt, der noch lange für Gesprächsstoff bei den BewohnerInnen sorgte.

Susi Wagner

Wesley-Haus Siedlung

STERN von Bethlehem! Ein sternbegleitetes Weihnachtsfest!



- * Stern
- * Sternstunde
- * Morgenstern
- * Sterntaler
- * Sternsinger
- * Augensterne
- * Sternlauf
- * Schneesterne
- * Sternum
- * Sternwarte
- * Weihnachtsstern
- * Sternanis
- * Abendstern
- * Sternschnuppen
- * Sternmarsch
- * Sterngucker
- * Sternklar
- * Davidstern
- * Sternzelt
- * Sternmeer
- * Sternenzauber

Hanna Matter

Jeden Samstag, 10.30 Uhr Gottesdienst

in der Kapelle Wesley-Haus.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

